

TOP 7 Einwohnerfragestunde

Ersatzwegebau:

Der Ortsrat möchte wissen, ob schon Gespräche mit Herrn Plotke geführt wurden und wie weit die Planung ist. Wie ist die Kostenbeteiligung und die Kostenaufteilung? Wo soll der Ersatzwegebau stattfinden? Für wen und welche Flächen sind betroffen? Welche Eigentümer sind betroffen? Die Verbreiterung der Straßen, welche Straßen sind davon betroffen? Lt. Herrn Tangemann wird es bestimmt zu Begegnungsfällen kommen, dazu müssen Seitenräume hergestellt werden um einen reibungslosen Ablauf zu schaffen. Herr W. Tangemann will weitere Gespräche mit den verantwortlichen Mitarbeitern führen und einen Ortstermin vorschlagen.

Antwort: (Conny van de Water am 09.05.22)

Zwischenzeitlich gab es auch einen Termin im Rathaus mit dem Ortsbürgermeister und 2 weiteren Vertretern. Es ist Kontakt mit Herrn Plotke aufgenommen worden. Die Planung der Ausweichstellen wird mit dem Planungsbüro abgestimmt.

TOP 11 Anfragen und Anregungen

Der Wildwechsel zwischen Gut Sögel und Benjeshecke führte lt. Hermann Hasemann bereits zu 3 oder 4 Unfällen in der letzten Zeit. Der tödliche Unfall dort ist möglicherweise auch darauf zurückzuführen. Es gibt Warnschilder „**Achtung Wildwechsel**“. Vielleicht bieten diese Schilder sich für einen Teilbereich an. Die Stadt Bramsche möchte doch bitte mal mit dem Landkreis sprechen, ob da eine Änderung möglich ist. Des weiteren sollte die Geschwindigkeit durchgehend bei K147 auf 70 Km/h dauerhaft reduziert werden.

Antwort: (Rainer Plewa am 11.04.2022)

Der Landkreis Osnabrück, Kreisstraßenmeisterei Bersenbrück wurde von uns angeschrieben zur Stellungnahme der beigefügten Anregung des Ortsrat Sögel. Sobald mir eine Antwort vorliegt komme ich auf die Angelegenheit zurück.

Antwort: (Rainer Plewa am 09.05.2022)

der LK OS hat folgendes geantwortet zum Thema „Wildwechsel“:

„Insgesamt hatten wir im Kreisgebiet die Beschilderung VZ 142 (Wildwechsel) in Absprache größtenteils zurückgebaut. Von Seiten der Jägerschaft wurde in der Vergangenheit mit Duldung des LK OS und des Landes an mehreren Stellen rote Dreibeine mit dem Hinweis Wildunfall aufgestellt. Das sind zwar keine offiziellen Verkehrszeichen und „so toll“ finden wir das nicht, aber die sind vielleicht doch ein bisschen auffälliger als eine „normale“ Beschilderung. Das wird aber komplett von uns unabhängig von der Jägerschaft durchgeführt“.

Die Verkehrsbehörde der Stadt Bramsche schließt sich der Vorgehensweise des LK OS an.

TOP 12

Der Ortsrat hat beschlossen, dass an der Hohen Haar Straße Sögelner Bahnhofstraße ein Holzhaus mit Dach erstellt werden soll. Herr W. Tangemann wird sich um alles Weitere

kümmern. D.h. Bestellung des Holzhauses, wird gebaut und angeliefert durch die Brücke, weiterhin wurde in Aussicht gestellt, dass die Stadt Bramsche sich an den Kosten beteiligen könnte. Der Platz, wo das Holzhaus aufgestellt werden soll, wird vorher in Eigenleistung durch die Anwohner neu gepflastert.

Antwort: (W. Tangemann am 05.04.2022)

Ich habe kurzfristig, wie versprochen, ein Angebot eingeholt und den Auftrag vergeben. Ich gehe davon aus, dass „Die Brücke“ gem. Auftrag (wie das Foto, dass in der OR Sitzung durch ein OR Mitglied gezeigt wurde) die Sitzgelegenheit anfertigt. Ich kann im Moment dort niemanden erreichen da z.Zt. Osterferien sind!

TOP 12.3

ORM Schäfer möchte wissen, (z.B. beim Aufstellen des Holzhauses), was passiert, wenn sich jemand verletzt? Wer haftet dann für den Schaden? Lt. OBM Böselager haftet dann der Veranstalter?

Kann das jemand von der Stadt Bramsche beantworten?

Antwort: (Sabine Rechten am 05.04.2022)

Ok, wenn sie ehrenamtlich helfen ist es so, dass die Helfenden selber versichert sein müssen.